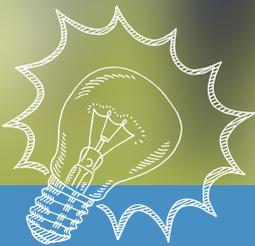


# netzwerk zukunftsraum land LE 14-20

*Einladung*



## INNOVATIVE WERKSTATT

- Innovationssysteme
- Innovationsprozesse
- Innovationsmanagement

11. Oktober 2016

Veranstaltungszentrum Krieglach

LEADER-Region Mariazellerland–Mürztal

## LEADER und die Innovation

Demografische Alterung, Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge trotz Bevölkerungsverlust, Kostendruck für die ländliche Wirtschaft durch globalisierte Märkte – dies sind nur einige Beispiele, die verdeutlichen, dass ländliche Regionen unter Druck stehen, ihre Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen. Durch die Komplexität der Problemstellungen, sind die Lösungen dazu aber selten isoliert in einzelnen gesellschaftlichen, ökologischen oder wirtschaftlichen Bereichen zu finden, sondern verlangen nach einem vernetzten Vorgehen. LEADER verspricht mit *Innovation*, *Vernetzung* und *Multisektoralität* als drei seiner sieben Attribute ein probates Mittel für Regionen zu sein, um sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Die Erfahrung aus mittlerweile 21 Jahren LEADER in Österreich zeigt aber, dass die Umsetzung von LEADER in den Regionen Österreichs zu höchst unterschiedlichen Ergebnissen führt, was Art, Ausmaß und Wirkung von Innovation betrifft.

### 3 Leitfragen zur Innovation

Doch was ist nun dafür verantwortlich, dass in Regionen neue Ideen entstehen, aufgegriffen werden, in neue Angebote münden und diese ihren Markt finden?

- Finden sich dort besonders günstige Akteurskonstellationen und förderliche Rahmenbedingungen für deren Zusammenwirken? (→ Innovationssysteme)
- Haben diese Regionen besonders erfolgversprechende Abläufe etabliert? (→ Innovationsprozesse)
- Haben diese Regionen spezielle Fähigkeiten entwickelt, um Prozesse und Systeme aktiv zu steuern? (→ Innovationsmanagement)

Ganz im Sinne des Crowdsourcing werden wir im Rahmen dieser Veranstaltung das Wissen der Beteiligten bündeln und versuchen, uns den Antworten auf unterschiedlichen Ebenen zu nähern.

Wie üblich bei unseren „Innovativen Werkstätten“ gibt es dazu einen Mix aus Inputs von Expertinnen und Experten, Workshopeinheiten und die Möglichkeit der informellen Vernetzung.

### Zielgruppen

- LEADER-Managerinnen und LEADER-Manager
- Obleute und Mitglieder der LAGs
- Interessierte Projektträgerinnen und Projektträger
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landes- und Bundesverwaltung
- Regionalmanagerinnen und Regionalmanager
- Beraterinnen und Berater aus Land- und Forstwirtschaft

### Vom offenen Raum und seinen Grenzen ...

Das Programm des Vormittags startet mit einem **EINLEITUNGSVORTRAG** von *Gertraud Leimüller*. Sie liefert einen Überblick über die wichtigsten Innovations-Mechanismen und legt dabei gezielt den Fokus auf Open Innovation. *Open Innovation* bedeutet, organisationale und sektorale Grenzen in gezielter Weise zu öffnen bzw. zu überschreiten, um in höherer Qualität (bessere Lösungen!) und effizienter innovieren zu können als in geschlossenen Systemen. Von großer Bedeutung ist Open Innovation (u. a. Crowdsourcing, Innovations-Allianzen, Innovations-Communities, Lead User Methode) insbesondere in frühen Innovationsphasen wie Ideengenerierung, Konzeptentwicklung und Konzept- und Prototypentestung.

Was die Regionen trotz ihrer unterschiedlichen Entwicklungsrichtungen verbindet, ist die gemeinsame Nutzung des Finanzierungsinstruments LEADER. Dies bietet den Regionen eine Ko-Finanzierung ihrer Projekte, verlangt aber gleichzeitig die Einhaltung von Regeln – und dies auf Bundes-, Landes- und Regionsebene.

Was bedeutet das aber für die Chancen und Grenzen von Innovation? *Das diskutieren Christian Rosenwirth (BMLFUW), Wolfgang Löberbauer (Land Oberösterreich) und Stefan Niedermoser (LAG-Manager und Obmann des LEADER-forum).*

Innovation hat viele Facetten. Wir wollen an diesem Tag besonders auf soziale Innovationen, Ideengenerierung und Finanzierung näher eingehen und am Vormittag in **INNOVATIONSTANDEMS** allgemeine Zugänge zu den drei Themen mit den konkreten Erfahrungen vor Ort verbinden. Gertraud Leimüller wird dazu mit **DREI INNOVATORINNEN BZW. INNOVATOREN** deren Projekterfahrung reflektieren.

Dieser Programmpunkt soll auch Lust auf die umfassenderen Vorträge der Innovatorinnen und Innovatoren am Nachmittag in den Workshops machen.

### ... ins Detail und in die Praxis vorstoßen

In vier Kleingruppenworkshops – den **BREAKOUT-SESSIONS** – die zeitgleich ablaufen werden, haben Sie Gelegenheit, in Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und von der Community zu lernen.

Jede Session steht unter einem bestimmten Motto und startet mit dem Input einer Innovatorin bzw. eines Innovators.

#### SESSION 1

##### Ideen gemeinsam entwickeln

Warum es für gute Antworten die richtigen Fragen braucht.

##### Impuls

Marie-Theres Zirm (cardamom Wien & Weiz) teilt ihre Erfahrungen am Beispiel der branchenübergreifenden Projekte im Bereich der Land- und Kreativwirtschaft. Bei den Projekten „Weizcamp – Kreativwirtschaft trifft Landwirtschaft“ und dem umgesetzten Design Thinking Prozess „Was will der Markt vom Markt?“ galt es einerseits ein cross-sektorales Projektteam zu entwickeln und andererseits mit einer hoch diversen Zielgruppe zu arbeiten.

#### SESSION 2

##### Ideen umsetzen

Wie gute Ideen auch in die Umsetzung gelangen und wie man „Unusual Suspects“ zur Mitarbeit gewinnt.

##### Impuls

Andreas Kupfer (IFAU Oberösterreich) berichtet von den Projekten „Nature of Innovation“, einem neuen Kooperationsprojekt der LAGs Linz-Land, Nationalpark Oö Kalkalpen und Traun4tler Alpenvorland, bei dem gezielt innovationsfördernde Methoden – z. B. „Design Thinking“ und Innovationsfestivals – eingesetzt werden, um die regionalen LEADER-Themen neu zu beleben sowie die Innovationskultur in den Regionen zu heben. Weiters wird er vom Open Innovation Prozess „Steyr 2030“ berichten, der neben einem „call for ideas“ gezielt „teams for ideas“ suchte, die die Ideen in die Umsetzung führen.

#### SESSION 3

##### Die Umsetzung finanzieren

Was man sich von innovativen Finanzierungsformen erwarten kann.

##### Impuls

Stefan Hackl (LAG Eisenstraße Niederösterreich) berichtet vom Projekt „Crowdfunding Eisenstraße“, wo er bereits Möglichkeiten und Grenzen kooperativer Finanzierungsmöglichkeiten im LEADER-Kontext ausloten konnte.

#### SESSION 4

##### Rollen im Innovationsprozess

Wen es wofür braucht und welche Bedeutung Zusammenarbeit hat.

##### Impuls

Astrid Rainer (Managementberaterin) berichtet in ihrer Rolle als Projektleiterin von „Nachbarschaftshilfe plus“, einem Projekt im Mittelburgenland, bei dem soziale Dienstleistungen durch Teilzeitarbeitnehmerinnen und -mitarbeiter organisiert und von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgeführt werden.

Es gibt zwei Durchgänge der **BREAKOUT-SESSIONS**. So haben Sie die Möglichkeit, bei zwei Sessions teilzunehmen. Die zweite Runde startet wieder mit dem Impulsreferat.

Wir hoffen, Sie mit diesem Programm zu neuen innovativen Impulsen im Rahmen von LEADER in Ihren Regionen anzuregen.

*Leo Baumfeld, Luis Fidlischuster, Michael Fischer, Gertraud Leimüller // Netzwerk Zukunftsraum Land*

## Programm

09:00

**Ankommen & Registrieren bei einem kleinen Frühstück**

10:00

**Begrüßung und Einleitung**

Michael Fischer, Leo Baumfeld | Netzwerk Zukunftsraum Land

10:20

**Open Innovation in der ländlichen Entwicklung**

Gertraud Leimüller | Innovationsexpertin und Partnerin im Netzwerk Zukunftsraum Land

10:50

**DISKUSSION**

Innovation und (Förder-)Bürokratie im Spannungsverhältnis

- Christian Rosenwirth | BMLFUW, Leiter der Abteilung II / 9. Bildung, Innovation, Lokale Entwicklung und Zusammenarbeit
- Wolfgang Löberbauer | Land Oberösterreich, Referatsleiter LEADER
- Stefan Niedermoser | LAG Manager und Obmann des Vereins LEADER-forum

11:25

**Pause**

11:40

**INNOVATIONS-TANDEMS**

Gertraud Leimüller im Gespräch mit Innovatorinnen und Innovatoren aus unterschiedlichen Bereichen

**Soziale Innovation**

Astrid Rainer | Managementberaterin und Projektmanagerin

**Finanzierung im Innovationsprozess und die Rolle der Zusammenarbeit**

Stefan Hackl | LAG Eisenstraße Niederösterreich

**Ideengenerierung und Knackpunkte für deren erfolgreiche Umsetzung**

Marie-Theres Zirm | cardamom Weiz  
Andreas Kupfer | IFAU

**Diskussion**

12:55

**Mittagspause**

14:10

**BREAKOUT-SESSIONS**

Vier parallele Workshops widmen sich speziellen Aspekten im Innovationsprozess und werden jeweils durch ein Impulsreferat eingeleitet.

**SESSION 1**

**Ideen gemeinsam entwickeln**

Warum es für gute Antworten die richtigen Fragen braucht.

**Impuls**

Marie-Theres Zirm | cardamom Wien & Weiz

**SESSION 2**

**Ideen umsetzen**

Wie gute Ideen auch in die Umsetzung gelangen und wie man „Unusual Suspects“ zur Mitarbeit gewinnt.

**Impuls**

Andreas Kupfer | IFAU Oberösterreich  
Isolde Fürst | LAG Linz-Land  
Felix Fössleitner | LAG Oö Kalkalpen  
Christian Schilcher | LAG Traun4tler Alpenvorland

**SESSION 3**

**Die Umsetzung finanzieren**

Was man sich von innovativen Finanzierungsformen erwarten kann.

**Impuls**

Stefan Hackl | LAG Eisenstraße Niederösterreich

**SESSION 4**

**Rollen im Innovationsprozess**

Wen es wofür braucht und welche Bedeutung Zusammenarbeit hat.

**Impuls**

Astrid Rainer | Projektleiterin  
„Nachbarschaftshilfe plus“

15:30

**2. Runde der Breakout-Sessions**

16:40

**Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Sessions im Plenum**

17:15

**Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**

## Organisatorisches

### Termin

11. Oktober | 10:00 bis 17:30 Uhr

### Ort

#### Veranstaltungszentrum Krieglach

Waldheimatstraße 1 | 8670 Krieglach  
www.krieglach.at/veranstaltungszentrum  
Der Veranstaltungssaal ist barrierefrei erreichbar.

### Veranstalter

#### Netzwerk Zukunftsraum Land – LE 14–20

www.zukunftsraumland.at

### Anreise

#### Per Bahn

Vom Bahnhof Krieglach erreichen Sie den Veranstaltungsort in 5 Minuten zu Fuß.

#### PKW

Sie finden ausreichend gratis Parkplätze unmittelbar beim Veranstaltungszentrum.

### Zimmer

Bitte reservieren Sie sich Ihr Zimmer selbst. Folgende Betriebe befinden sich fußläufig vom Veranstaltungsort.

#### Gasthof STOCKER\*\*\*

www.stockers-hotel.at

#### Gasthof ZUR WALDHEIMAT \*\*\*

www.gasthof-rothwangl.at

#### Café PACHLER

www.cafepachler.at

Weitere Betriebe in Krieglach finden Sie im beiliegenden Auszug aus dem Beherbergungsverzeichnis oder mit Klick auf [www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=download&id=1185](http://www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=download&id=1185).

### Kontakt

#### Michael Fischer | Netzwerk Zukunftsraum Land

T.: +43.664.404 505 8  
michael.fischer@zukunftsraumland.at

### Kosten

Die Teilnahme an der Innovativen Werkstatt ist kostenlos. Reisekosten, Nächtigungen und Zusatzkonsumationen sind von den Teilnehmenden selbst zu begleichen.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 7. Oktober online unter folgendem Link an:

<http://anmeldung.leader-innovation.zukunftsraumland.at>

**Am darauffolgenden Tag (12. Oktober) findet von 10:00 bis 16:00 Uhr die Netzwerk Zukunftsraum Land-Jahreskonferenz in Krieglach statt.** Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link:  
[www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=event&id=9413](http://www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=event&id=9413)